



*Generationsgottesdienst  
zum Mitnehmen*



10. Dezember 2023

## **Wir feiern gemeinsam – zu Hause und in unseren Kirchen**

Wir holen den Adventkranz, stellen ihn vor uns auf und zünden zwei Kerzen an. Nun brennen die Kerzen – bei uns zu Hause und in der Kirche – und wir blicken in ihr Licht.

Wir denken an Gott, an sein Licht und seine Wärme: Er kommt zu uns! Das möchten wir spüren in diesen Tagen vor Weihnachten. So feiern wir im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Wir singen: Wir sagen euch an – EG 17,1-2**

<http://www.evang-gols.at/youtube/1/wir-sagen-euch-an>



### **Wir beten ein Psalmgebet nach Psalm 24**

*Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

Ihr fragt, wer ist Gott? Er hat Himmel und Erde gemacht und alle, die darauf wohnen.

*Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

Ihr fragt, wer ist der Herr? Er ist wie ein König mächtig und stark, er kämpft für Wahrheit und Gerechtigkeit.

*Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

Ihr fragt, wie das geht? Tut nichts Böses, liebt die Wahrheit, seht, wo jemand Hilfe braucht.

*Öffnet eure Herzen! Gott kommt!*

Ihr fragt, wie das geht? Sucht Gott und fragt nach seinem Willen, vertraut euch seinem Segen an. Amen.

**Wir singen: „Macht hoch die Tür“ –**

**EG 1,1-3**

[www.evangeliums.at/youtube/1/macht-hoch-die-tuer](http://www.evangeliums.at/youtube/1/macht-hoch-die-tuer)



## **Wir lesen die Geschichte von Lucia**

Unsere Geschichte spielt vor vielen, vielen Jahren in einer Stadt auf der Insel Sizilien. Diese Insel gehörte damals zum Römischen Reich, heute gehört sie zu Italien.

Dort lebte das Mädchen Lucia. Lucias Eltern waren sehr reich und sie waren Christen. Sie erzählten Lucia daher sehr oft von Gott und Jesus. Lucia liebte es, wenn die Mutter aus der Bibel vorlas. Lucia wurde älter und beschloss ihr Leben ganz dem Glauben zu widmen. Das bedeutet, dass Jesus, sein Handeln und seine Worte ihr sehr wichtig waren. Statt sich einen Mann zu suchen, kümmerte sie sich um arme und bedürftige Menschen. Man sagt, dass sie alle ihre Kleider verkaufte, um den Armen Geld geben zu können. Nur einen roten Gürtel, den ihre Mutter selber gemacht hatte, trug sie als einzigen Schmuck.

Zu der Zeit, als Lucia lebte, hatten es die Menschen, die Christen waren und an Gott glaubten, schwer. Der Kaiser wollte, dass alle an römische Götter glaubten. Daher wurden die Christen verfolgt. Sie mussten ihre Häuser verlassen und lebten nun in den Katakomben. Das sind schmutzige Höhlen unter der Erde. Mitnehmen konnten die Christen damals nicht viel und dann kam auch noch der Winter. Es wurde dunkel und kalt.

Lucia hörte von diesen Menschen und wollte ihnen helfen. In einen Korb packte sie Brot, Obst und Getränke. Auch Kerzen legte sie dazu, denn sie musste in der Nacht dorthin gehen. Als sie dort ankam, stellte sie fest, dass sie Kerzen und Korb nicht gleichzeitig tragen konnte. Daher kam sie auf folgende Idee: Sie sammelte Zweige, band einen Kranz und steckte die Kerzen in den Kranz. So hatte sie die Hände frei, um den schweren Korb zu tragen und konnte den Weg gut erkennen. In den Katakomben saßen die Menschen dicht gedrängt, um sich zu wärmen. Hunger hatten sie auch und freuten sich daher natürlich sehr über Lucia, die ihnen Essen mitbrachte. So vergingen viele Tage und Wochen. Die Menschen warteten jeden Tag auf Lucia. In den Katakomben wurde es heller und die Menschen schöpften Hoffnung und Zuversicht. Es sprach sich herum, dass Lucia anderen Menschen half. Das machten damals nämlich nur Christen. Und so wurde auch Lucia irgendwann verfolgt und musste sterben. Ihre Geschichte aber wurde über die Jahrhunderte immer weiter erzählt.

In den skandinavischen Ländern wird am 13. Dezember an die Heilige Lucia gedacht. Morgens in der Dunkelheit gehen weiß gekleidete Kinder mit einem roten Band um die Taille und einer Kerze in der Hand durch Kindergärten, Schulen, oder Pflegeheime. Eine Mädchen hat den typischen Lichterkranz im Haar. So bringen alle Licht in die Dunkelheit. Denn Licht bedeutet Hoffnung. Es bringt die Zuversicht, dass es immer wieder heller wird. Sogar in einer schweren Zeit, sogar mitten im Winter.

Deswegen lesen wir im Advent auch in der Bibel viele Geschichten, in denen Licht eine große Rolle spielt – weil unsere Sehnsucht nach Licht im Winter auch unsere Sehnsucht nach Gott widerspiegelt. Nach seiner Liebe und Zuwendung, nach einer Wärme die uns ganz erfasst und bis in unser Innerstes reicht.

So steht im Jesajabuch geschrieben: *„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“*

Gott kommt an – das bedeutet „Advent“, wenn wir das Wort übersetzen. Unser Licht kommt. Wenn es dunkel ist, wird es wieder hell werden. Wenn es schwer ist, werden wir Tost erleben. Denn Gott kommt. In diesem Vertrauen leben wir. Dieses Vertrauen hat Lucia nicht nur getröstet und getragen, es hat sie auch angetrieben. Für sie war das Licht ihres Glaubens nicht nur etwas das sie selbst gewärmt hat, sondern wie ein Treibstoff. Sie hat für ihren Glauben und für andere Menschen gebrannt. Die Geschichte von Lucia ist damit für uns nicht nur eine schöne Erzählung oder ein hübscher Brauch aus Skandinavien, sondern kann auch für uns zum Antrieb werden uns zu überlegen: Wo braucht jemand Licht in meinem Umfeld? Wo sehnt sich eine nach Wärme? Wer ist diesen Advent einsam und sehnt sich nach Gemeinschaft? Machen also auch wir uns auf zu den Menschen um uns herum. Mit dem Licht in unseren Herzen, mit dem Vertrauen, dass Gott kommt. Und dann werden wir licht!

**Wir bekennen:** Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater...

**Wir singen oder hören: „Mache dich auf und werde licht“**



<http://www.evang-gols.at/youtube/1/mache-dich-auf>

**Wir falten unsere Hände und beten**

Ich warte auf dich, Herr Jesus Christ, und weiß,  
dass du ganz nahe bist.

Du klopfst an meine Herzenstür.

Ich höre es und öffne dir.

Herr Jesus Christ, ich seh dich nicht,  
doch du bist da, wie dieses Licht.

Und wenn auch niemand es versteht,  
wer glaubt, begreift dich im Gebet.

Ein Mensch, der ganz verzweifelt ist,  
der fürchtet, dass du ihn vergisst.  
Ich sag ihm, dass du an ihn denkst  
und neuen Mut und Hoffnung schenkst.

Das Kind in jener heiligen Nacht,  
hat Gottes Liebe uns gebracht.  
Die Liebe Gottes ist so groß,  
sie läßt auch deine Hand nicht los.

Gott hat in jener Heiligen Nacht,  
die Freude in die Welt gebracht.  
Und gehen auch die Kerzen aus,  
die Freude bleibt in unserm Haus.  
Amen.

**Wir beten:** Vater unser im Himmel...

## **Geht als die Gesegneten des Herrn**

Gottes Segen leuchte uns auf unserem Weg, wie die Sterne am Himmel. Gottes Segen umhülle uns, wie der Himmel die Erde bedeckt. Gottes Segen ermutige uns, zu glauben. Gottes Segen stärke uns, zu vertrauen. Amen.

## **Aus dem Gemeindeleben**

### Konzerte:

**Adventkonzert Golser Weinlandchor** am Sonntag, 10.12. um 15.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Gols. Buffet nach dem Konzert.

**Weihnachtskonzert Opera Trio** in der VaterUnser-Kirche in Neusiedl am Sonntag, 10.12. um 17.00 Uhr.

**Ökumenischer Themenabend** am Montag, 11.12, um 19.00 Uhr mit weihnachtlicher Chormusik und Lesung von Franziska Klein. Achtung neuer Ort: Katholische Kirche Neusiedl.

Die **Haussammlung in Gols** beginnt Anfang Dezember. Herzlichen Dank für ihre großzügige Spende.

Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es in der kommenden Woche.

## **Gottesdienste in unseren Kirchen**

### **Herzliche Einladung!**

#### **2. Advent Sonntag, 10.12.**

**10.00 Uhr** in Gols Generationengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team

**10.30 Uhr** in Neusiedl mit Angelobung der neuen Gemeindevertretung, Pfarrerin Ingrid Tschank. Im Anschluss konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung Neusiedl

#### **Freitag, 15.12.**

19.00 Uhr in Gols Sternstunde\* mit Pfarrerin Iris Haidvogel und Team. Liveübertragung auf [www.evangelisch-gols.at/youtube](http://www.evangelisch-gols.at/youtube)

#### **3. Advent Sonntag, 17.12.**

**9.00 Uhr** in Gols mit dankender Verabschiedung der ausscheidenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Pfarrerin Ingrid Tschank

**10.30 Uhr** in Tadten mit dankender Verabschiedung von Matthias Ebner und Beate Sattler aus dem Presbyterium, Pfarrerin Ingrid Tschank. Anschließend konstituierende Sitzung des neuen Presbyteriums.

**10.30 Uhr** in Neusiedl Familiengottesdienst mit Pfarrerin Iris Haidvogel mit Team

---

## **Evangelische Gottesdienste im Fernsehen**

**2. Advent Sonntag, 10.12.,** 9.30 Uhr aus Hamburg, ZDF

**3. Advent Sonntag, 17.12.,** 10.00 Uhr aus Olching, BR

